

HEINRICH TESSENOW

Architektur und Möbel

SONDERAUSSTELLUNG

27. November 2022

— 29. Mai 2023

Stadt
Museum
Dresden



Stadtmuseum Dresden, Museen der Stadt Dresden

Museen
der Stadt
Dresden

Museum der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.



Accademia
di
architettura

In Kooperation mit Martin Boesch
und der Accademia di architettura,
Università della Svizzera italiana.

Heinrich Tessenow (1876–1950) ist einer der wichtigsten Vertreter der deutschen Reformarchitektur. Bekannt sind vor allem seine geradezu provozierend schlichten Kleinhäuser. Der Durchbruch gelang ihm aber 1911 mit dem Festspielhaus Hellerau. In Wien, Dresden und Berlin wirkte er als Hochschulprofessor, für viele weitere Orte lieferte er Projekte. Die Neue Wache in Berlin zählt zu seinen bekanntesten Bauten. Parallel zur Architektur widmete sich der ausgebildete Schreiner immer auch dem Möbelbau.

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Projekte Tessenows in Modellen, Zeichnungen, Fotografien, Frottagen und an vielen digitalen Stationen. Erstmals werden auch seine Möbel umfangreicher gezeigt. Die Schau entstand in Kooperation mit Martin Boesch und der Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana in Mendrisio.

Bei Vorlage eines Ausstellungstickets der Sonderausstellung „Heinrich Tessenow. Architektur und Möbel“ erhalten Sie ein ermäßigtes Ticket für eine Veranstaltung in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Dieses Angebot gilt nur für Veranstaltungen im Ausstellungszeitraum vom So 27.11.2022 bis Mo 29.05.2023. Die Platzkapazität ist begrenzt. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Veranstaltungen der Dresden Frankfurt Dance Company.

**SA 14.01. | 28.01. | 04.02. | 18.02. |
04.03. | 18.03. | 01.04. | 15.04. | 29.04. | 06.05. | 20.05.**


jeweils 11.00 Uhr und am **So, 27.11.2022, 15.00 Uhr**
mit Kurator Prof. Martin Boesch und
Kuratorin Dr. Claudia Quiring

Fr, 13.01.2023, 16.00 Uhr
mit Kuratorin Dr. Claudia Quiring

Di, 31.01.2023, 16.00 Uhr
mit Kuratorin Dr. Claudia Quiring

Do 09.02., 16.00 Uhr
mit Volontärin Katharina Steins

Do 23.02. 2023, 16.00 Uhr
mit Volontärin Katharina Steins

Fr, 03.03.2023, 16.00 Uhr
inklusive Führung
mit Gebärdensprachdolmetscher 
und Kuratorin Dr. Claudia Quiring

SA 11.03. 2023, 15.00 Uhr
mit Prof. Martin Boesch,
Architekt und Kurator, Zürich

DO 20.04. 2023, 16.00 Uhr
mit Volontärin Katharina Steins

Fr, 05.05.2023, 15.00 Uhr
mit Kuratorin Dr. Claudia Quiring

Treffpunkt: Stadtmuseum, Kasse, kostenfrei zzgl. Museumseintritt.

Weitere Führungsangebote entnehmen Sie bitte auch den Programmen
von VHS und Seniorenakademie.

Architektur erlebt man am besten vor Ort! Wir bieten Ihnen daher zahlreiche geführte Spaziergänge und Baubesichtigungen an.

Für die Führungen ist eine Anmeldung notwendig, begrenzte Teilnehmerzahl!

Auf den Spuren Tessenows in der Gartenstadt Hellerau

Der junge Tessenow, selbst zeitweise Bewohner der Gartenstadt, war Mitgestalter des Gesamtkunstwerkes Hellerau. Entdecken Sie auf der Tour durch die Gartenstadt den Spannungsbogen seines Schaffens über traditionellen Kleinhausbau bis zum Festspielhaus, welches richtungsweisend für die Moderne wurde. Thema sind dabei auch die Beziehungen des Architekten zu anderen Persönlichkeiten, wie z. B. Adolphe Appia, Émile Jaques-Dalcroze und Alexander von Salzmann und deren Austausch und Wirkung auf die entstehende Architektur.

Mit Besichtigung des Festspielhauses, Dauer: 2 Stunden.
Teilnehmer:innen erhalten unter Vorlage des Teilnahmebelegs freien Eintritt in der Ausstellung!

Kosten: 19 € pro Person 21 € in englischer Sprache
14 € ermäßigt für Studenten 16 € in englischer Sprache
Anmeldung erforderlich bis 4 Tage vor den Terminen unter
fuehrungen-sachsen@deutscher-werkbund.de.

Mindestteilnehmer:innenzahl 10 Personen.

Fr 20.01.23 | 17.02.23 | 17.03.23 – jeweils 13:00 Uhr

(in deutscher Sprache)

Fr 21.04.23 - 13:00 Uhr (in deutscher und englischer Sprache parallel)

Sa 03.12.22 | 07.01.23 | 04.02.23 | 04.03.23 | 01.04.23

– jeweils 13:30 Uhr (in deutscher Sprache)

Sa 06.05.23 - 13:30 Uhr (in englischer Sprache)

Treffpunkt jeweils: Festspielhaus Hellerau,
Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden

In Kooperation mit dem Deutschen Werkbund Sachsen e.V.



Pensionshäuser am Festspielhaus,
Postkarte, um 1912,
Privatarchiv Nils M. Schinker

Baustellenführung durch den Ostflügel des Festspielhauses Hellerau

Torsten Wilke-Wichtrey (Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung der Landeshauptstadt Dresden) und Stefan Krauß (Architekturbüro heinlewischer) berichten bei einem Rundgang durch den Ostflügel über den Stand des Umbaus. Bis Ende 2023 entsteht hier ein Proben- und Residenzzentrum mit Studiobühne und Gastronomie.

In der Führung wird die ursprüngliche städtebauliche Gestaltung des Gesamtensembles von Heinrich Tessenow dargestellt und die jetzt in Umsetzung begriffene Idee für den Ostflügel erläutert. Die zentrale Idee des Entwurfs ist, die ursprüngliche städtebauliche Gestaltung des Gesamtensembles wieder herzustellen. Ein gebäudehohes und lichtdurchflutetes Foyer gibt nach dem Umbau den Blick auf die denkmalgeschützten Kroherbinder frei und schafft die architektonische und historische Verbindung vom Vorplatz zur umliegenden Gartenstadt.

Sa 13.05.23, 11.00 Uhr

Treffpunkt: Festspielhaus Hellerau,
Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden

Anmeldung erforderlich bis 09.05.2023
über den Besucherservice Stadtmuseum Dresden:
Tel.: +49-351-4887272, service@museen-dresden.de

max. 20 Teilnehmer:innen

In Kooperation mit dem Architekturbüro heinlewischer



Ostflügel des Festspielhauses Hellerau,
Visualisierung HeinleWischer



Landesschule Klotzsche, Gartenhof mit Aula,
Foto um 1930, Stadtmuseum Dresden

Die ehem. Landesschule in Klotzsche

Die von Heinrich Tessenow zusammen mit Oskar Kramer entworfene Landesschule weist eine wechselvolle Geschichte als Eliteinternat, Nationalpolitische Erziehungsanstalt (Napola), Kaserne und heute wieder Ausbildungsstätte auf. In der Führung werden die Architektur und Nutzung des Areals vorgestellt.

Fr 24.03.23, 15.00 Uhr
Mi 10.05.23, 17.30 Uhr

Treffpunkt: DGUV, Haus 1, Königsbrücker Landstraße 2,
01097 Dresden

Anmeldung erforderlich bis 21.03. bzw. 04.05.
über den Besucherservice Stadtmuseum Dresden:
Tel.: +49-351-4887272,
service@museen-dresden.de

max. 20 Teilnehmer:innen

In Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege
Sachsen und dem Institut für Arbeit und Gesundheit
der DGUV (IAG)

Robert Badura,
Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e.V. (ISGV)

Zwischen Kunst und Krieg? Zur wechselvollen Geschichte des Festspielhaus-Areals in der Gartenstadt Hellerau

Das Festspielhaus Hellerau gilt vielen als ein Sinnbild für den Aufbruch in die Moderne. Im Jahr 1911 entstand in der gleichfalls aus Ideen der Lebensreform entsprungenen Gartenstadt Hellerau das markante Gebäude der rhythmischen Bildungsanstalt von Émile Jaques-Dalcroze. Nach einer nur kurzen kulturellen Blüte, die mit dem Ersten Weltkrieg ein jähes Ende fand, kam das Areal um das Festspielhaus in staatliche Hand. Von 1939 bis zum Abzug der Sowjetischen Streitkräfte 1993 blieb das Gelände für die Öffentlichkeit gesperrt. Erst mit der deutschen Wiedervereinigung ergaben sich Chancen für eine kulturelle Aufwertung des Festspielhausgeländes, die an seine frühe Bedeutung für den modernen Tanz anknüpften.

Im Vortrag wird die wechselvolle Geschichte dieses Erinnerungsortes zwischen Reform und Kunst, Krieg und Zerstörung erzählt.

Do 01.12.23, 18.30 Uhr

Café im Landhaus, kostenfrei

In Kooperation mit dem ISGV



Festspielhaus, Postkarte, um 1940;
Privatarchiv Nils M. Schinker

Theo Böll,
Heinrich-Tessenow-Gesellschaft

„Goldener Boden“ – Heinrich Tessenows Projekt einer Handwerkergemeinde in Hellerau

1919 kam es in Hellerau zur Gründung einer ‚Handwerkergemeinde‘ in Anknüpfung an Tessenows Vorstellungen einer künftigen gesellschaftlichen Entwicklung, die er in seinem Buch „Handwerk und Kleinstadt“ formuliert hatte.

Der Vortrag erläutert die Intentionen Tessenows nach dem verlorenen Weltkrieg, geht auf Mitwirkende ein und behandelt die damaligen Möglichkeiten und Grenzen des ambitionierten Vorhabens.

Do 26.01.23, 18.30 Uhr

Bürgerzentrum Waldschänke,
Am Grünen Zipfel 2, 01109 Dresden,
kostenfrei

In Kooperation mit dem Verein Bürgerschaft Hellerau e. V.

Nadine Kulbe,
Institut für Sächsische Geschichte und
Volkskunde e.V. (ISGV)

**Ist Freikörperkultur wirklich eine
unpolitische Angelegenheit?”
Die Naturheilkunde und der Verband
Volksgesundheit in Sachsen**

Anfang des 20. Jahrhunderts war Sachsen eines der wichtigsten Zentren der Naturheilkunde. Verschiedene Vereine setzten sich für eine arzneilose Heilweise durch gesunde Ernährung, Bewegung, Wasser, Licht, Luft und Sonne ein. Die Naturheilkunde war eher eine bürgerliche Erscheinung. Deshalb ist kaum bekannt, dass sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch „Klassenkampf“ sein konnte. Der Verband Volksgesundheit als Vertreter der politischen Naturheilkunde sah die Ursachen von Krankheiten und Leiden in den sozialen und ökonomischen Verhältnissen der Bevölkerung. Einer der wichtigsten Akteure war der Volksschullehrer Hermann Wolf. Mit dem Verband Volksgesundheit und dessen Zeitschrift bemühte er sich um die Erziehung der Menschen zu gesunden und von den „Fesseln des Kapitalismus“ befreiten Individuen.

Im Vortrag wird die Geschichte der politischen Naturheilkunde in Sachsen bis in die 1930er-Jahre erzählt und an regionalen Beispielen anschaulich gemacht.

07.03.23, 18.30 Uhr

Café im Landhaus, kostenfrei
In Kooperation mit dem ISGV.

Prof. Martin Boesch,
Architekt und Kurator, Zürich

**Heinrich Tessenow:
Das kleine und das große Haus**

09.03.23, 18.30 Uhr

Café im Landhaus,
kostenfrei

In Kooperation mit dem Zentrum für Baukultur (ZfBK)



Entwurf für den Dresdner Anzeiger, 1925
Quelle: Wasmuths Monatshefte für Baukunst, H. 6/1926

Tessenow war selbst Tischler und maß dem Handwerk für Architektur, Möbel, Kunst und die gesamte Gesellschaft große Bedeutung zu. Wir stellen Ihnen Handwerke vor, die schon Tessenow begeisterten: Buchbinderei, Raumausstatter mit Polsterei, Druckerei und Möbelbau

Buchbinderei Nowak

Eisenacher Straße 5, 01309 Dresden

11.01.2023, 14.00 Uhr

**Raumausstatter Bisch-Chandaroff
Werkstätten**

Berggartenstraße 13, 01277 Dresden

20.01.2023, 13.00 und 15.00 Uhr

Bleisatz und Buchdruckerei

Offizin Haag-Drugulin

Graphischer Betrieb GmbH

Großenhainer Straße 11a, 01097 Dresden

24.01.2023, 14.00 Uhr

Deutsche Werkstätten Hellerau GmbH

Moritzburger Weg 68, 01109 Dresden

31.01.2023, 14.00 Uhr

17.03.2023, 17.00 – 19.00 Uhr

mit Prof. Christine Straumer,
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Das Festspielhaus Hellerau wurde von Heinrich Tessenow als „Bildungsanstalt Emile Jaques- Dalcroze“ für die heute als Rhythmik bekannte Methode des Schweizer Musikers, Komponisten und Musikpädagogen erbaut. Im sogenannten „Laboratorium der Moderne“ sollten die Intensionen der Lebensreformbewegung ein künstlerisch-ästhetisches Gesicht bekommen.

Im Workshop werden Sie Übungen der Rhythmik praktizieren und kreative Gestaltungsprozesse kennenlernen. Sie gewinnen einen Eindruck vom Umgang mit Musik und Bewegung und den des künstlerischen und pädagogischen Prinzips Rhythmik innewohnenden schöpferischen Möglichkeiten.

Mit Prof. Christine Straumer Hochschule für Musik Dresden,
Institut Rhythmik Hellerau e. V.

Workshop kostenfrei zzgl. Museumseintritt

Treffpunkt Kasse im Landhaus

Anmeldung über den Besucherservice Stadtmuseum Dresden:
Tel.: +49-351-4887272, service@museen-dresden.de
Begrenzte Teilnehmerzahl

Stadtmuseum Dresden

Wilsdruffer Straße 2

(Eingang Landhausstraße)

01067 Dresden

Tel.: 0351/488 7301

Fax: 0351/488 7303

Mail: sekretariat@museen-dresden.de

www.stadtmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Freitag 10.00 – 19.00 Uhr

Anmeldung zu den Führungen

über den Besucherservice:

Tel. 0351/4887272,

service@museen-dresden.de

Ausnahme: Führungen durch die Gartenstadt

Hierfür bitte bis 4 Tage vor Termin anmelden

über den Deutschen Werkbund:

fuehrungen-sachsen@deutscher-werkbund.de